

18/SN-274/ME
1 von 2

INSTITUT FÜR PSYCHISCHE BERATUNG UND GRUPPENARBEIT

I.P.G.



getreidegasse 16
a-5020 salzburg
tel. 0 662/842331

An das
Bundeskanzleramt
Sektion VI - Volksgesundheit
z.Hd.Herrn Dr.Michael Klerein
Radetzkystraße 2
1031 WIEN

Parlamentarische Verwaltung
Z. 18/SN-274/ME XVII. GP
Datum: - 7. FEB. 1990
Verteilt: 07. Feb. 1990

Salzburg, 5.2.1990

Betrifft: Entwurf eines Bundesgesetzes über die Ausübung der Psychotherapie
(Psychotherapiegesetz) .
GZ 61. 103/51-IV/13/89

Das Institut für psychische Beratung und Gruppenarbeit (IPG)
begrüßt und unterstützt die Initiative des Herrn Bundesministers und des
Bundeskanzleramtes für eine gesetzliche Regelung der Psychotherapie in Österreich.
Gleichzeitig erwarten wir das Psychologengesetz. Wir finden den Entwurf sehr gut
gelingen vor allem
die umfassende Definition der wissenschaftlichen Psychotherapie ,
die fundierte und qualifizierte Ausbildung und
die Gleichstellung von Ärzten und Psychotherapeuten (Konsultationsprinzip) .

-2-

Wir möchten folgende § geändert haben :

- zu § 10 : zusätzlich zu den angeführten Voraussetzungen einen akademischen Abschluß.
- zu § 17: wenn der Psychotherapeut kein Psychologe ist , auch Zuweisung zu einem Psychologen zur psychodiagnostischen Abklärung .
- zu § 21: Vertreter sollen zeitlich begrenzt (etwa auf 5 Jahre) und nicht auf Lebenszeit entsandt werden.
- zu § 22 (3) die Verschwiegenheitspflicht nicht zu eng fassen.

Mit dem Ausdruck der vorzüglichsten Hochachtung



Dr. Enrico Riccabona
Vorsitzender des IPG

PS.: 25 Kopien dieser Stellungnahme werden mit gleicher Post dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.